

## Sehr geehrter Herr Knebel

Es hat uns sehr gefreut, Sie im Rahmen des Beratungsgesprächs rund um den umfangreichen Nachlass von Sven Knebel persönlich kennenzulernen. Bezugnehmend auf unser Gespräch vom 8. Juli finden Sie untenstehend noch einige Empfehlungen und Kontakte unsererseits für mögliche weitere Schritte, die Sie hoffentlich im Umgang mit dem Nachlass unterstützen können.

Dass Sven Knebel zeit seines Lebens sehr viele seiner Werke verkaufen und viele Kunst am Bau-Projekte realisieren konnte, zeigt seinen grossen künstlerischen Erfolg. Gleichzeitig hat er sich auch mit seiner Schrift «Spektrum» einen kulturgeschichtlich wichtigen Namen gemacht. Da es sich im Fall des Nachlasses Sven Knebel um mehrere grosse Bereiche handelt – künstlerisches Werk Sven Knebel, Archivalien Sven Knebel, Archivalien zu den "Spektrum"-Heften, Sammlung von Originalgraphiken der beteiligten Kunstschaftenden – ist eine Entflechtung der einzelnen Bereiche und eine Selektion innerhalb jedes Bereichs sicher Voraussetzung für die weitere Bewirtschaftung des Nachlasses.

### Selektionsprozess

#### Künstlerisches Werk Sven Knebel - Kategorien bilden

- Kernbestand mit den herausragendsten Arbeiten des Künstlers zusammenstellen. Nach unseren Erfahrungswerten dürften zwischen 1% und 10% des gesamten Nachlasses in diese Kategorie fallen.
- Nachlassbestand mit Werken von guter Qualität, die gewissermassen das «Markenzeichen» des Künstlers verkörpern; diese Arbeiten eignen sich für den Verkauf/Schenkungen; mengenmässig werden diese etwa 20% bis 30% des gesamten Nachlasses ausmachen.
- Der Restbestand ist entsprechend gross und beinhaltet Variationen oder Werke, die innerhalb des Gesamtwerks von eher untergeordneter Bedeutung sind und damit nicht zu einer neuen Rezeption des künstlerischen Werks beitragen können. Diese Werke können im Zuge einer Deakzession allenfalls vernichtet werden aufgrund schlechten Zustands oder niedriger künstlerische Qualität.

#### Archiv zur Schrift "Spektrum"

Für eine Platzierung von ausgewählten Originalgraphiken, die in einem guten Zustand sind, sowie von relevanter Korrespondenz rund um die publizierten Hefte könnten die folgenden Institutionen, die auch sämtliche Hefte bereits in ihrem Bestand haben, angefragt werden:

#### ETH Eidgenössische Technische Hochschule Zürich – Graphische Sammlung

Rämistrasse 101, HG E 52, 8092 Zürich

T. +41 44 632 40 46

<https://gs.ethz.ch/>

#### Kunsthaus Grenchen

Bahnhofstrasse 53, 2540 Grenchen

T. +41 32 652 50 22

[Info@kunsthausegrenchen.ch](mailto:Info@kunsthausegrenchen.ch)

<https://kunsthausegrenchen.ch/>

Zusätzliche Anfragen könnten gemacht werden bei den folgenden Institutionen:

#### ZB Zentralbibliothek Zürich – Graphische Sammlung und Fotoarchiv

Zähringerplatz 6, 8001 Zürich

T. +41 44 268 31 00

graphik@zb.uzh.ch

<https://www.zb.uzh.ch/spezialsammlungen/graphische-sammlung/index.html.de>

Leiter: Dr. Jochen Hesse, [jochen.hesse@zb.uzh.ch](mailto:jochen.hesse@zb.uzh.ch)

#### Schweizerisches Sozialarchiv

Stadelhoferstrasse 12, 8001 Zürich

[kontakt@sozialarchiv.ch](mailto:kontakt@sozialarchiv.ch)

#### Schweizerische Nationalbibliothek

Hallwylstrasse 15, 3003 Bern

T. +41 58 462 89 35

#### Unterstützung beim Selektionsprozess (kostenpflichtig)

Alex Hoster, Präsident der Stiftung Zeitzeichen Winterthur, Postfach 2415, 8401 Winterthur  
[stiftung@zeitzeichen-winterthur.ch](mailto:stiftung@zeitzeichen-winterthur.ch)

2004 zunächst als «Stiftung Winterthurer Sozialarchiv und Bibliothek» gegründet mit dem nicht profitorientierten Zweck, historische und zeitgenössische, primär die Stadt und den Bezirk Winterthur betreffende Kulturgüter zu erhalten. Dazu gehören z. B. Briefwechsel, Postkarten, Tagebücher, Werbeplakate, Fotografien, Textilien, Stiche, Bilder, Zeichnungen. Die Stiftung nimmt sich Räumungs-Funden an, um sie an geeignete Sammlungen, Bibliotheken, Archive oder Museen weiterzuvermitteln, die sie wiederum der Forschung oder der Öffentlichkeit zugänglich machen. Sie hat keine eigene Sammlung. Sie sichtet Kulturgüter, berät und hilft deren Eigentümer.

Alex Hoster könnte Sie sicher auch in Zusammenarbeit mit seiner Partnerin Eveline Meeuwse beraten. Sie hat sehr viel praktische Erfahrung bei der Bearbeitung von Nachlässen:

#### Sacra Mons, Art & Collection Management

Heiligbergstrasse 57, 8400 Winterthur

T. +41 79 358 93 21

[https://sacramons.com/3\\_5/index.php/sammeln-macht-freude.html](https://sacramons.com/3_5/index.php/sammeln-macht-freude.html)

Eveline Meeuwse: [eveline@sacramons.com](mailto:eveline@sacramons.com)

Unabhängiges Einzelunternehmen für die professionelle Inventarisierung und Verwaltung von hochwertigen Sammlungen aller Art. Berät auch zu Bewertung und Verkauf von kleineren Kollektionen oder einzelnen, wertvollen Kunst- und Sammelobjekten etwa im Zusammenhang mit Erbteilungen oder Haushaltsauflösungen.

#### Mario Lüscher, langjähriger Fachreferent der Bibliothek von SIK-ISEA

Antiquariat und Galerie im Rathausdurchgang, Ulrich Harsch

Stadthausstr. 57, Postfach 1555, 8401

T. +41 (0) 52 212 74 88

[info@antiquariat-harsch.ch](mailto:info@antiquariat-harsch.ch)

Mögliche Adressen für einen Verkauf von Werken von Sven Knebel

#### Germann Auktionen

Stockerstrasse 38, 8002 Zürich

T. +41 44 251 83 58

[art@germannauktionen.ch](mailto:art@germannauktionen.ch)

#### Dobiaschofsky Auktionen

Montbijoustrasse 30, 3011 Bern

T. +41 31 560 10 60

[info@dobiaschofsky.com](mailto:info@dobiaschofsky.com)

<https://www.dobiaschofsky.com/>

#### Platzierung weiterer Werke und Archivalia von Sven Knebel

Wir möchten Sie darin bestärken, bei einer Art "Garagenverkauf" weitere Werke und Gesammeltes von Sven Knebel an interessierte Freundinnen, Freunde und Bekannte weiterzugeben - zu einem tief angesetzten Preis oder als Schenkung.

Für den weiteren Umgang mit dem künstlerischen Nachlass wünschen wir Ihnen gutes Gelingen und grüssen Sie freundlichst

Susanne Oehler & Franca Bernhart

Susanne Oehler, lic. phil. & Franca Bernhart, MA  
Schweizerische Beratungsstelle für Nachlässe von Kunstschaffenden  
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) | Zollikerstrasse 32, Postfach, CH-8032 Zürich